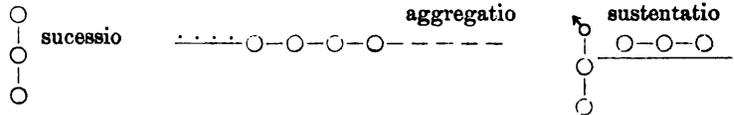


Die erstere sind nur Handlungen des Gemüths das zweyte ist etwas an den obiecten an sich selbst in Verhältniß auf das Denken ohne Unterschied des Subiekts.

Beide werden unterschieden durch die nothwendigkeit der Verhältnisse welche aus der allgemeinheit fließt; das subiect was iener zum Grunde liegt das Glied der Reihe woraus immer etwas Bestimmtes folgt das Manigfaltige wovon jedes von den übrigen bestimmt ist und sie wiederum bestimmt.

Das aggregat obiective betrachtet muß einen gemeinschaftlichen Grund der Einheit haben, wodurch das Manigfaltige von einander abhängt. Die Folge daraus ist: vieles was unter einander zusammenstimmt hat einen gemeinschaftlichen Grund.



Die continuität im Raum und der Zeit

Von der intellectuirung der apprehension

a und b können auf dreyfache Art mittelst des x in Verhältniß

seyn entweder $a : b$ oder $a : x : b$ oder $a + b = x$

Die innere Nothwendigkeit der Erscheinung da nemlich dieselbe von allem subjektiven losgemacht und durch eine allgemeine Regel (der Erscheinungen) bestimmbar angesehen wird ist das obiective. Das Obiective ist der Grund der Einstimmung der Erscheinungen unter einander.

In allen drey Einheiten herrscht die Nothwendigkeit. Alles aggregat ist zufällig daher muß etwas seyn wodurch die respectus desselben nothwendig werden. Alles Geschehen ist zufällig daher dessen Ursprung nothwendig sein muß Alles was *[bricht ab]*

Das obiective ist der Grund der Einstimmung der Erscheinungen daher dreyfache Einstimmung. 1. im gemeinschaftlichen subiect. 2. in gemeinschaftlichem Anfange. 3. in gemeinschaftlichem Ganzen.